

PRESSEMITTEILUNG

RFID-Technologie erkannt, für Industrie 4.0 gewonnen und Maßstäbe gesetzt – WITTENSTEIN AG ist der 100. RFID-KANBAN-KUNDE der Würth Industrie Service

Bad Mergentheim/Igersheim-Harthausen.

Schneller, transparenter, sicherer – Radio Frequency Identification, kurz RFID, hat sich zur Nachschubsteuerung für Produktionsmaterial in der produzierenden Industrie fest etabliert und ist zentraler Baustein innerhalb einer effizienten Wertschöpfungskette. Innerhalb industrieller Kanban-Systeme hat sich der C-Teile-Systempartner Würth Industrie Service aus Bad Mergentheim seit 2011 diese Technologie zu Nutze gemacht, um Bestände schlank zu verwalten, Nachbestellungen automatisiert abzubilden und Bedarfsschwankungen frühzeitig zu identifizieren. Zusammen mit der WITTENSTEIN AG wurde nun ein Meilenstein in der Entwicklung RFID-gestützter Kanban-Lösungen geschlagen und dieses System im Werk in Igersheim-Harthausen implementiert. Die Würth Industrie Service hat am 07. Mai 2014 im Rahmen des Kundentages, der größten Kundenveranstaltung im Jahr, die WITTENSTEIN AG feierlich als **100. RFID-KANBAN-KUNDEN** in der Bad Mergentheimer Wandelhalle geehrt. Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath, Vorstandsvorsitzender der WITTENSTEIN AG, nahm nach seinem Vortrag zum Thema Industrie 4.0 beim Kundentag der Würth Industrie Service die Urkunde offiziell von Christian Schorndorfer, Geschäftsleitung der Würth Industrie Service, entgegen.

Vor 15 Jahren begann die gemeinsame Erfolgsgeschichte der beiden tauberfränkischen Unternehmen. Peter Lesch, Leiter Produktion Mechanische Systeme der WITTENSTEIN AG, erinnert sich an die Anfänge: „Wir haben damals noch selbst die Schraubenpäckchen eingeräumt und die Bestellungen per Fax versendet. Von einer automatisierten Versorgung mit C-Teilen wie heute konnten wir nur träumen.“ Eine Automatisierung kam durch das klassische Zwei-Behälter-Kanban zur Produktionsversorgung. Per Handscanner werden durch einen Systembetreuer der Würth Industrie Service die Leerbehälter erfasst und die Nachbestellung der C-Teile per DFÜ im Warenwirtschaftssystem angestoßen. Heute setzt der Innovationsführer in der mechanischen Antriebs- und Getriebetechnik so auf ein RFID-gestütztes Kanban-System der Würth

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

12.05.2014

Industrie Service: Den intelligenten Regalboden iSHELF®. „Durch das iSHELF® sinkt der Aufwand für die Koordination unserer C-Teile enorm, da sämtliche Bestellungen automatisiert ablaufen und kurzfristige Bedarfsschwankungen an der Linie sicher ausgeglichen werden.“, so Gerold Raubacher, Leiter Logistikplanung Mechanik und Markus Vogel, Leiter Logistik der WITTENSTEIN AG, „das ist ein wertvoller Beitrag bei der Realisierung einzelner Aspekte des Themas Industrie 4.0 in unserer Produktion und damit in unserer täglichen Praxis.“ Gerade mit Blick auf das fertiggestellte neue Produktionsgebäude in Igersheim-Harthausen – die WITTENSTEIN Innovationsfabrik – ist der intelligente Regalboden ein Baustein auf dem Weg zur „Fabrik der Zukunft“.

An sechs unterschiedlichen Lagerorten sind bei WITTENSTEIN derzeit über 350 Artikel in über 1.000 Behältern aktiv eingesetzt. Einer dieser Lagerorte wurde mit dem iSHELF® ausgestattet. Dieser intelligente, RFID-gestützte Fachboden erkennt selbständig den Leerbehälter und meldet den Bedarf an C-Teilen von WITTENSTEIN kabellos per RFID an die Würth Industrie Service. „Die Mitarbeiter von WITTENSTEIN müssen dabei nur den leeren Behälter auf den Regalboden stellen. Dieser löst dann automatisch die Bestellung aus – ohne manuelle Erfassung und weiteres Zutun. Kurze Zeit später liefern wir die neuen Teile und ein Mitarbeiter von uns räumt den Behälter just-in-time ins Regal.“, so Michael Wiesner, Leiter Division Kanban Sonderprojekte der Würth Industrie Service. „Wir setzen Systeme mit passiven RFID-Transpondern an. Der so genannte RFID-Tag, ein einfacher Datenträger, dient als Grundlage für jede Datenübertragung und speichert alle Daten wie Behältertyp, Artikelnummer, Bezeichnung, Füllmenge und Charge.“

Bereits seit 2011 setzt die Würth Industrie Service in sechs unterschiedlichen Variationen diese Technologie ein. Zur CPS®RFID Systemfamilie zählen neben dem intelligenten Fachboden iSHELF®, die intelligenten Palettenboxen iBox® und iBoxFlex® sowie der intelligente Briefkasten iDropbox®. Daneben runden die standardisierten Lösungen iPush®, iTurn®, iRotate®, iWeight® und iSkid® das RFID-Portfolio ab. Mehr als 600 RFID-Kanban-Systeme, über 100.000 aktiv eingesetzte RFID-Kanban-Behälter und nunmehr über 100 überzeugte Kunden spiegeln die starke Nachfrage auf dem Markt wider.

Durch den Einsatz von RFID-Technologie innerhalb eines Kanban-Systems können die Kunden der Würth Industrie Service auf eine maximal mögliche

Versorgungssicherheit vertrauen. Durch den Verzicht auf manuelle Erfassungen von Bestellungen lassen sich menschlich bedingte Fehler vollständig vermeiden. Die permanente Übertragung der Daten mittels RFID an das Warenwirtschaftssystem der Würth Industrie Service ermöglicht einen schnellen, transparenten Informationsfluss und eine reibungslose Projektabwicklung. Belieferungszyklen können so auf ein Minimum reduziert und die Behälteranzahl pro Artikel optimiert werden. Andererseits können Bedarfsschwankungen, insbesondere Bedarfsspitzen und Saisongeschäft, zeitpunktgenau analysiert, die Disposition im Zentrallager der Würth Industrie Service kontinuierlich angepasst. Somit kann die maximale Verfügbarkeit des richtigen Artikels in der richtigen Menge am richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt in der Fertigung gewährleistet werden. Die Technologie lässt sich leicht und ohne zusätzliche Kosten in die bestehende Infrastruktur des Kunden einbinden und kann innerhalb kurzer Zeit in Betrieb genommen werden. Somit können die bereits bestehenden Regalsysteme und Arbeitsabläufe beibehalten werden.

RFID-Kanban ist aus der Industrie nicht mehr wegzudenken. Doch immer speziellere Anforderungen an eine hochflexible Fertigungslinie und die zunehmende Digitalisierung erfordern durchdachte und innovative C-Teile-Lösungen, die ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit bieten können. Der neue iBin®, der von der Würth Industrie Service und der Würth Elektronik ICS entwickelt wurde, setzt daher als eines der ersten funktionierenden Cyber Physical Systems nun völlig neue Maßstäbe in der Materialwirtschaft: Das intelligente Kamera-Modul überwacht eigenständig den Bestand im Behälterinneren, verfügt über eine Zählfunktion und löst vollautomatisch eine Bestellung in Echtzeit aus. Egal ob sich der Behälter an der Produktionslinie oder im Regal befindet, die C-Teile-Versorgung ist jetzt jederzeit sichergestellt. Schneller, transparenter und sicherer – In der Fabrik der Zukunft ist dies wichtiger denn je und künftig werden diese Systeme eigenständig mit dem Lieferanten kommunizieren.

Bilder und Bildunterschriften:



Bild 1: Ehrung des 100. RFID-KANBAN-KUNDEN.jpg

Bildunterschrift 1: Ehrung des 100. RFID-KANBAN-KUNDEN, v.l.n.r. Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath, Vorstandsvorsitzender der WITTENSTEIN AG, Christian Schorndorfer, Geschäftsleitung der Würth Industrie Service



Bild 2: Im Gespräch.jpg

Bildunterschrift 2: Im Gespräch, v.l.n.r. Christian Schorndorfer, Geschäftsleitung der Würth Industrie Service, Stefan Reuss, Geschäftsleitung der Würth Industrie Service, Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath, Vorstandsvorsitzender der WITTENSTEIN AG

Bildquellen: Archiv Würth Industrie Service